

Lauterbornia H. 14: 40, Dinkelscherben, September 1993

Buchbesprechungen

EINSLE, U.(1993): **Crustacea. Copepoda. Calanoida und Cyclopoida**. 122 Abb., 538 Lit, Taxaverz., Sachverz.- In: SCHWOERBEL, J. & P. ZWICK (Eds.): Süßwasserfauna von Mitteleuropa Süßwasserfauna von Mitteleuropa 8/4-1, 209 S., (G. Fischer) Stuttgart usw.. ISBN 3-437-30631-6; kart. DM 198,00.

Schlagwörter: Calanoida, Cyclopoida, Copepoda, Crustacea, Mitteleuropa, Taxonomie, Morphologie Nomenklatur, Verbreitung, Bestimmung

Die vom Altmeister Kiefer begonnene Darstellung der Calanoida und Cyclopoida in Mitteleuropa wurde vom Autor, seinem Schüler, weitergeführt und abgeschlossen. Sie enthält 39 + 64 Arten gegenüber 94 + 31 bei Kiefer in der Reihe "Die Binnengewässer" (1978) und 84 + 119 in der Limnofauna Europaea (1978) für alle Regionen bzw. 26 + 58 für die Regionen 4,9,14 (Mitteleuropa); eine Kennzeichnung des bearbeiteten Gebiets und der erfaßten Arten fehlt. Neben den planktischen wurden auch subterrane Arten aufgenommen. Die Konzeption wurde gegenüber Kiefer (1978) wenig verändert, die Angaben sind jedoch insgesamt knapper, insbesondere was die Verbreitung anbetrifft. Das Schwerkgewicht liegt weiter bei den Ergebnissen der Untersuchungen an Copepoda in den großen Seen.

Ein Anliegen der Neubearbeitung ist es, die Schwierigkeiten der Copepoda-Taxonomie deutlich zu machen, die sich ergeben durch das Auftreten von Saisonal- und Lokalvariationen und durch Entwicklungstrends innerhalb der letzten Beobachtungs-Jahrzehnte. Dies rührt an die Grundlagen des Artkonzepts, zumindest auf der Basis der Morphospecies und der taxonomischen Arbeitsregeln (Typus-Postulat). Auf der anderen Seite steht die Erwartung an ein Bestimmungsbuch nach eindeutigen Artunterscheidungen auf der Basis von dichotomen Schlüsseln. Bei der Bestimmungstabelle für *Cyclopss.* str. sieht sich der Autor nicht in der Lage einen solchen anzubieten; so wird der Benutzer bis an die derzeitige Front der taxonomischen Forschung geführt.

Die fein ausgearbeiteten, groß und sauber wiedergegebenen Zeichnungen - deutlich besser gegenüber dem Vorgängerwerk - sind nicht mehr auf gesonderten Tafeln sondern bei den Artbeschreibungen angeordnet, weiter aber sind die Einzelzeichnungen eng und unübersichtlich gepackt und nur spärlich beschriftet. Erklärende Bildunterschriften fehlen, ebenso wie Hinweise im Text auf die Detailabbildungen. Die methodischen Hilfen, die der einleitende allgemeine Teil anbietet, sind für den weniger Erfahrenen vielleicht nicht ganz ausreichend, mehr findet er hier in "Ruderfußkrebse - Einführung in die Kleinlebewelt" (Kiefer 1973) - leider kaum noch greifbar. Insgesamt würde man sich für den gegenüber den "Spezialisten" größeren Kreis der "nur" Interessierten etwas mehr Benutzerfreundlichkeit wünschen, etwa in der Art der neueren Bestimmungsbücher der Freshwater Biological Association.

Bei den Angaben zum Vorkommen fällt auf, daß sich diese fast ausschließlich auf Stehgewässer beziehen. Plankton, Benthon und Interstitial von Fließgewässern sowie biologische Kläranlagen, wo regelmäßig Copepoda angetroffen werden, sind nicht als Habitate aufgeführt. Das neue Bestimmungswerk könnte dazu beitragen, daß hier Wissenslücken geschlossen werden, in dem sich die Untersuchungsprotokolle hinsichtlich der Copepoda künftig nicht nur auf die Taxa "Cyclopidae" und "Diatomidae" beschränken.

Wie man mit der vorliegenden Bearbeitung der Copepoda in der Praxis zurecht kommen wird, muß sich noch zeigen, aber schon wegen der Aktualität und des Umfangs der Berücksichtigung der Cyclopoida gibt es hierzu derzeit keine Alternative.

Herausgeber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [1993 14](#)

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 40](#)